

"Erlebnispädagogische Fahrt"

Kurz nach der Einschulung nach den Sommerferien findet eine sogenannte "erlebnispädagogische" Fahrt statt. Die Fahrt ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Die Schüler/innen der Internationalen Förderklasse fahren zusammen mit der Unterstufe einer Handelsschulklasse und ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer für vier Tage in ein Gästehaus, eine Jugendherberge oder eine Blockhütte. Bisher waren wir in der Eifel und in Weeze. Am fünften Tag gibt es eine Auswertung der Fahrt in der Schule.

Vor Ort finden zahlreiche Gemeinschaftsaktivitäten statt, die

das Selbstvertrauen,
das Vertrauen in Mitschülerinnen und Mitschüler und die
Kooperationsfähigkeit im (Klassen-) Team fördern sollen.

Einige erlebnispädagogische Aktivitäten während der Klassenfahrt sind z. B. Kanufahrten, Orientierungs- und Nachtwanderungen oder Fahrradfahrten.

Sie lernen Ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler in Situationen kennen, in denen jeder einzelne auf die anderen angewiesen ist. Jeder muss sich für die Gruppe engagieren und seine persönlichen Fähigkeiten einbringen. Voraussetzungen für den gemeinsamen Erfolg sind gute Absprachen, gegenseitiges Vertrauen, eine realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und letztlich gute Teamarbeit.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Fahrt eine solide Grundlage für ein gutes Lernklima bietet.

Spaß und gemeinsames Feiern kommen bei der ganzen Veranstaltung natürlich auch nicht zu kurz.